

Der Nazi-Opfer gedenken

BÜCKEBURG. In viele deutschen Städten brannten bereits am 9. November 1938 die Synagogen. In der Nacht vom 10. auf den 11. November initiierte das Nazi-Regime dann auch den Brand der Synagoge an der Bahnhofstraße in Bückeburg. „Jüdische Mitbürger und ihre Familien wurden spätestens ab diesem Zeitpunkt systematisch unterdrückt, verfolgt und zuletzt deportiert und in Vernichtungslagern ermordet“, erinnern die „Omas gegen Rechts“. Unter dem Motto „Ich trage Deinen Namen, damit Du nicht vergessen wirst“, erinnern sie am Montag, 11. November, ab 18 Uhr auf dem Marktplatz in Bückeburg an dieses große Unrecht. „Ganz besonders unter dem Aspekt, dass in Deutschland rechtslastige und antisemitische Entwicklungen wieder zunehmen.“